



THEATER HEILBRONN

Spielzeit 2015/16 am Theater Heilbronn widmet sich den Querdenkern und Störenfrieden

25 Premieren in drei Spielstätten/darunter eine Uraufführung von Tim Staffel

„Die entscheidenden Veränderer der Welt sind immer gegen den Strom geschwommen“, sagte der große Tübinger Intellektuelle und Universalgelehrte Walter Jens. Es sind die unkonventionellen Geister, die Neinsager, die Mutigen, die unsere Welt voranbringen, weil sie es wagen neue, hindernisreiche Wege einzuschlagen. Diesen Unbequemen, den Querdenkern und Störenfrieden widmet das Theater Heilbronn seine Spielzeit 2015/2016.

Uraufführung des Schauspiels „Im Netz“ von Tim Staffel

25 Premieren stehen auf dem Programm, darunter eine Uraufführung. Der renommierte Autor Tim Staffel schreibt für das Theater Heilbronn ein Schauspiel unter dem Arbeitstitel „Im Netz“. Es geht um den digitalen Alltag Jugendlicher mit all seinen Reizen, Herausforderungen und Gefahren und um eine Generation, die ganz selbstverständlich, aber oft auch zu sorglos mit den Widersprüchen parallelen Lebens in der digitalen und der analogen Welt umgeht. Inszeniert wird dieses Stück, das aus den Mitteln des Innovationsfonds Baden Württemberg gefördert wird, vom Regiekollektiv Prinzip Gonzo. Uraufführung ist am 3. Juni 2016 in der BOXX.

Großes Haus: Schauspiele von Brecht, Löhle, Müller

Eröffnet wird die Spielzeit am **19. September 2015** mit einem der größten Querdenker, den die Menschheit je gesehen hat: Galileo Galilei. **Bertolt Brecht** hat sich in seinem Schauspiel „**Leben des Galilei**“ mit dieser durchaus streitbaren Persönlichkeit auseinandergesetzt. Mit Galileis bahnbrechender Erkenntnis, dass sich die Erde um die Sonne dreht, brachte er nicht nur das 2000 Jahre alte aristotelische Weltbild ins Wanken, sondern er brach auch den Unfehlbarkeitsanspruch der katholischen Kirche und letztlich das Monopol des Herrschaftswissens der kirchlichen und weltlichen Mächte.

Die zweite Schauspielpremiere im Großen Haus am **3. Oktober 2015** bringt ein ganz aktuelles Stück eines jungen zeitgenössischen Autors auf die Bühne: „**Wir sind keine Barbaren!**“ von **Philipp Löhle**. Störenfried ist hier ein dunkelhäutiger Mann, der als Asylant in die kleinbürgerliche Gutmenschen-Idylle zweier Paare einbricht. Einen wichtigen Part im Stück hat dabei ein Volks-Chor, dessen

diffusen Ängsten, Ressentiments und bürgerlicher Saturiertheit Löhle in seiner beißenden Gesellschaftssatire auf den Grund geht.

„**Der nackte Wahnsinn**“ grassiert in **Michael Frayns** gleichnamiger Komödie hinter den Kulissen eines kleinen Tournetheaters, wenn sich die Inszenierungsbeteiligten ganz von ihren Launen und (Sehn)Süchten leiten lassen, ein Querulant den nächsten Störenfried jagt und die Animositäten der Akteure hinter den Kulissen immer mehr ins Spiel auf der Bühne eingreifen. Premiere für DIE Theater-Komödie schlechthin ist am **5. Dezember 2015**.

Mit **Heiner Müller** und seinem Schauspiel „**Der Auftrag** – Erinnerungen an eine Revolution“ kommt ein Autor zu Wort, der auch 20 Jahre nach seinem Tod als einer der ungewöhnlichsten Denker und als der wichtigste unter den deutschen Dramatikern Ende des 20. Jahrhunderts gilt. Er hat seit seines Schaffens nie aufgehört, grundsätzliche Fragen nach dem Fortschritt in der Entwicklung der Menschheit zu stellen. Premiere für „Der Auftrag“ ist am **23. Januar 2016**.

In **Tennessee Williams’** „**Die Katze auf dem heißen Blechdach**“ bringt die tödliche Krankheit des millionenschweren Familienpatriarchen Big Daddy die Lebenslügen und Verlogenheit seiner Familie an den Tag. **Premiere ist am 7. Mai 2016**.

Und einer der liebenswertesten Verrückten der Literaturgeschichte ist „**Don Quijote**“ nach **Cervantes**, der in der Dramatisierung von **Michail Bulgakow** ab dem **24. Juni 2016** das Große Haus erobert und nicht nur gegen Windmühlenflügel kämpft.

Musiktheater – eigene Inszenierungen

Zwei eigene musikalische Inszenierungen stehen im Großen Haus auf dem Programm. Für Kinder und Familien wird zur Weihnachtszeit **David Woods** Musical „**Der Lebkuchenmann**“ aufgeführt. Im Mittelpunkt steht ein mutiger Lebkuchenmann, der mit Erfindungsreichtum, Teamgeist und vielen hitverdächtigen Songs dem Kuckuck aus der Kuckucksuhr „das Leben“ rettet. **Premiere ist am 8. November 2015**.

Und am **18. März 2016** heißt es „Don’t dream it! Be it“: Das **Rockmusical „Richard O’Brien’s The Rocky Horror Show**“ um den verführerischen Transvestiten und Erfinder Dr. Frank’n’Furter und seine muskelbepackte Schöpfung Rocky sprengte 1973 alle Grenzen, hat heute Kultstatus und kommt nun zum ersten Mal auf die Bühne des Theaters Heilbronn.

Musik- und Tanztheater – Gastspiele

Außerdem bereichern wieder viele Musik- und Tanztheatergastspiele den Spielplan im Großen Haus.

Als Operngastspiele wurden eingeladen: **Jaques Offenbachs** Operette „**Pariser Leben**“ als Gastspiel des Pfalztheaters Kaiserslautern (**Premiere am 09. Oktober 2015**); die Lieblingsober der Deutschen „**Die Zauberflöte**“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** als Gastspiel der Staatsoperette Dresden (**Premiere am 19. November 2015**); und die Oper „**Médée**“ von **Luigi Cherubini** als Gastspiel des Staatstheaters Mainz (**Premiere am 24. März 2016**).

Im Tanztheater ist zum ersten Mal die Ballettkompanie der Oper Leipzig unter Leitung von Mario Schröder zu Gast mit einem Abend der sich auch zwei Nonkonformisten widmet: „**Mozart Requiem**“ von **Mario Schröder** setzt sich mit dem kompromisslosen Leben zweier

Künstlerpersönlichkeiten auseinander, des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und des Filmemachers und Dichters Pier Paolo Pasolini. **Premiere ist am 4. März 2016** im Großen Haus.

Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit der Arbeit von **Stephan Thoss**. Er hat zusammen mit seinem ehemaligen Solisten **Yuki Mori**, der jetzt die Ballettkompanie des Theaters Regensburg leitet, einen traumhaften Doppelabend erarbeitet: „**Gefangen im tRaum / Bernarda Alba**“, der als Gastspiel des Theaters Regensburg am **22. Mai 2016 Premiere** hat.

Komödienhaus

In der ersten Komödie der neuen Spielzeit „**Männerhort**“ von **Kristof Magnusson (Premiere am 26. September)** stellen sich die Männer quer und treten in den Widerstand gegen die Shopping-Sucht ihrer Frauen.

In „**Rita will's wissen**“ von **Willy Russell (Premiere am 28. November)** trifft eine bildungshungrige Friseurin auf einen frustrierten Literaturprofessor und zerstört nicht nur dessen Vorurteile, sondern bringt auch neuen Schwung in sein Leben.

In „**Die Lüge**“ von **Florian Zeller** gibt es ein Wiedersehen mit den beiden Paaren aus der Komödie „Die Wahrheit“, die sich nach Strich und Faden belogen haben. Diesmal entwickelt sich an einem Abend zu viert aus vagen Seitensprungs-Vermutungen ein blitzgescheiter, rasanter Schlagabtausch um Liebe und Lüge, Ehe und Vertrauen. **(Premiere am 11. März 2015)**

Eine der faszinierendsten Figuren der klassischen Kriminalkomödie ist „**Der Hexer**“ von **Edgar Wallace**. Weder gelingt es Scotland Yard, ihn zu fassen, noch dem Publikum, ihn zu erkennen. **Eike Hannemann**, der in Heilbronn bereits die Livehörspiele „Dracula“ und „Jekyll & Hyde“ realisierte, entwickelt gemeinsam mit Chef dramaturg Andreas Frane eine Fassung des „Hexers“ für das Komödienhaus. **(Premiere am 20. Mai 2016)**

Außerdem bereichern zwei Gastspiele den Komödienhausspielplan: „**Laible und Frisch - Bühnenreif**“ von **Sebastian Feld und Frieder Scheiffele**, die Bühnenfassung der schwäbischen Serie um zwei verfeindete Bäckerfamilien, kommt als Gastspiel der Komödie im Marquardt in schwäbischer Mundart auf die Bühne. **(Premiere am 04. Februar 2016)**

Und im Sommer erobert „**Der Kurschattenmann**“ von **René Heinersdorff**, alias Volker Brandt, die deutsche Stimme von Michael Douglas, die Bühne des Komödienhauses. Er baggert in einer Kurklinik mit unglaublichem Charme und Erfindungsreichtum alles an, was weiblich und wohlhabend ist. In die Rollen seiner weiblichen „Opfer“ schlüpfen Ingrid Steeger, Simone Rethel, Christiane Schild und Christiane Rücker. **(Premiere am 21. Juli 2016)**



Junges Theater in der BOXX

Das im Oktober 2014 gegründete Junge Theater Heilbronn in der BOXX hatte einen hervorragenden Start und wird in der Spielzeit 2015/16 so richtig Fahrt aufnehmen. Denn dann ist das junge Ensemble mit vorerst drei festengagierten Schauspielern komplett: neben Manuel Sieg, der bereits seit 2014 zum Ensemble des Jungen Theaters gehört, sind nun Henry Arturo Jiménez Morales (Absolvent der Hochschule der Künste Graz) und Anja Willutzki (Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Rostock) neue Ensemblemitglieder.

Auch hier orientiert sich der Spielplan am Motto der Spielzeit „Querdenker“. Die Stücke propagieren die Freiheit im Denken und ermuntern die Heranwachsenden, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen und ihn dazu zu benutzen, alles Etablierte infrage zu stellen. Denn das ist das Vorrecht der Jugend.

Janne Tellers Stück „Krieg – stell dir vor er wäre hier“ zwingt die jungen Zuschauer, sich in die Situation von Kriegsflüchtlingen hineinzusetzen, indem es ein faszinierendes Gedankenexperiment durchspielt: Deutschland befindet sich im Krieg, alle Demokraten werden verfolgt und können sich nur unter Aufgabe des gesamten Besitzes durch Flucht in ein fremdes Land retten ... **(Premiere ist am 24. September 2015)**

In „**Wir alle für immer zusammen**“ von **Guus Kuijer** geht es um ein Kind in einer sehr komplizierten Welt. Es geht um die moderne Familie, es geht um Zeugung im Reagenzglas, ethnische Zugehörigkeiten, einen drogensüchtigen Vater und die Beziehungskrisen der Mutter, also um eine ganz „normale“ Kindheit. Es geht um ein Mädchen, das den Erwachsenenwelt vor allem eins voraus zu haben scheint: Vernunft. **(Premiere ist am 13. Dezember 2015)**

In den beiden Kinderstücken „**Die Werkstatt der Schmetterlinge**“ von **Gioconda Belli** (Thema: Kleine Erfinder, Visionen; **Premiere am 21. Februar 2016**) und „**Bis später**“ von **Bernhard Studlar** (Thema Zeit; **Premiere am 10. April 2015**) geht es um Entdeckerdrang, darum die Welt wahrzunehmen, sich Dinge bewusst zu machen und mutige Visionen zu entwickeln um Neues zu erschaffen und Probleme zu lösen. Beide Stücke passen bestens ins Profil der „Wissensstadt Heilbronn“. Rund um diese Stück sind auch Kooperationen und Projekte in der Stadt denkbar.

Die letzte Premiere in der BOXX wird am **3. Juni 2016** die oben beschriebene Uraufführung von **Tim Staffel** sein: „**Im Netz**“.

Festivals und Zusatzveranstaltungsreihen

Ab September läuft die Reihe „**Theater spezial – Groß.Klein.Kunst**“ wieder an. Geplant sind 12 Veranstaltungen mit Kabarett, Comedy, Lesungen und Konzerten im Komödienhaus, die das Theater Heilbronn gemeinsam mit Bulling Entertainment veranstaltet. Mit dabei sind unter anderem Maren Kroymann, Konstantin Wecker, Ottfried Fischer oder das A-cappella-Ensemble „maybeop“.

Vom **21.-31. Januar 2016** ist das Theater Heilbronn bereits zum 3. Mal ein Austragungsort des alle zwei Jahre stattfindenden **Internationalen Figurentheaterfestivals IMAGINALE**.

Das **8. Festival „Tanz! Heilbronn“** präsentiert vom **9.- 15. Mai 2015** herausragende internationale Arbeiten des zeitgenössischen Tanzes.